



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

Lustige Ecke

Lehrer: „Wer war nicht froh, als der verlorene Sohn nach Hause zurückkehrte?“ Er erwartete als Antwort: „Der ältere Bruder“, doch er war unzweifelhaft sehr überrascht, die Antwort eines Kleinen zu hören: „Das Kalb!“

Lehrer: „Die erste Bedingung bei allem, was man lernt, ist: auf den Grund gehen, auf den Grund gehen!“

Schüler: „Ich glaube, daß das für mich nicht das Richtige ist.“

Lehrer: „So, warum denn nicht?“

Schüler: „Ich möchte Schwimmen lernen!“

Lehrer: „Wo liegt Madeira?“

Schüler: „Im Weinkeller meines Vaters.“

Peter: „Welcher Unterschied ist zwischen einem General und einer Uhr?“

Karl: „?“

Peter: „Der General macht die „Taktik“, und die Uhr macht „Tiktak“.“



Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Waldfeucht, 21 Mk., Joseph Franz; Wassenberg, 50 Mk., Antonius und Elisabeth; Menden, 21 Mk., Anton; Pachten, 21 Mk., Maria Theresia; Colonnowska, 21 Mk., Konrad; Horrem, 21 Mk., Margareta Singlar; Bielefeld, 21 Mk., Wilhelm; Saarbrücken, 21 Mk., Magdalena; Büren, 21 Mk., Augustina; Neuß, 21 Mk., Antonius; Biersen, 21 Mk., Peter Paul Heribert.

Für die Mission: Herkenrath 10 Mk.; Hindenburg-Zaborze 10 Mk.; Holthausen 2,50 Mk.; Polska 0,50 Mk.; Dedenstockach 2,50 Mk.; Brenig, das Ergebnis einer kleinen Verlosung, 30 Mk.; Markelsheim 5 Mk.; Oberkail 4 Mk.; Schuffenried 2,50 Mk.

Für Missionszwecke: Chrzumezük 5 Mk.

Armenbrot für die Heidenkinder, gesammelt von mehreren Wohltätern Neidingen 50 Frs.

Almosen: St. Bith, zu Ehren des heiligen Joseph in besonderen Anliegen, 66 Frs., Duisdorf 3 Mk.; Horrem 10 Mk.; Neurode 1 Mk.; Bühne 2,50 Mk.; Kirchhellen-Holthausen 1,50 Mk.; Würselen 4 Mk.; Aischberg 5,50 Mk.

Für die Missionschule zur Heranbildung armer, braver Mädchen zu Missionslehrerinnen: Neidingen, zu Ehren der heiligen Familie, 200 Frs.; Neidingen, zu Ehren des heiligen Antonius, 150 Frs.; Colonnowska 10 Mk.; Halberstadt 6 Mk.; N. N., für eine Patenstelle, 100 Mk.

Allen unseren lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Als das Jesuskindlein 40 Tage alt war, brachten es Maria und Joseph zum Tempel, um es dem Herrn darzustellen, sie opferten das Opfer der Armen, nämlich ein paar Turteltauben.

O heilige Familie, o Jesus, Maria und Joseph, vereinigt die Opfer unserer lieben Wohltäter mit eurem Opfer und bringet sie dem himmlischen Vater dar zur Rettung der unsterblichen Seelen! Sendet Gnade und Segen vom Throne Gottes auf deren Familien zurück! Ja segnet und schüzet sie Tag für Tag!